

Heute mit  
86 STELLEN

# NEUE LUZERNER ZEITUNG



## Gelateria am Quai wird ganzes Jahr offen sein

**NEUBAU** Am Schweizerhofquai wird eine vandalensichere Mini-Bachmann-Filiale gebaut. Ins Gebäude werden WC und ein Bushäuschen integriert.

Wer Glacé mag, der kann sich auf Mitte Juni freuen. Dann öffnen die Türen respektive Theken der rund 25 Quadratmeter grossen Gelateria am Schweizerhofquai, vis-à-vis des Schiffrestaurants Wilhelm Tell. Bauherrin des Gebäudes, in das auch eine öffentliche WC-Anlage und ein Bushäuschen samt Billettautomat integriert wird, ist die Confiserie Bachmann aus Luzern. Raphael Bachmann von der Geschäfts-

leitung sagt: «Die Bauarbeiten laufen seit gut zwei Wochen. Im Moment wird der Aushub gemacht und gepfählt.» Kosten wird die Gelateria rund 850 000 Franken.

### Glacé, Panini, Sandwiches

Eigentlich hätten schon seit letztem Sommer die ersten Glacés über den Ladentisch gehen sollen (Ausgabe vom 4. Mai 2011). Da die Confiserie beschloss, das Projekt nochmals zu überarbeiten und wegen Einsprachen kam es zur Verzögerung. Vorgenommen wurden Änderungen bei der Farb- und Materialwahl. «Die Fassade ist jetzt in warmen Brauntönen gehalten», so Bachmann. Wegen der exponierten Lage am Schweizerhofquai sei zudem ein Schutz gegen Vandalenakte nötig. «Unser Architekt Marc Jöhl hat spezielle Verstrebu-

gen aus Alu entwickelt, welche an die Struktur von Baumrinde erinnern. Sie sollen die Gelateria schützen.»

Doch das Angebot der kleinen Mini-Filiale beschränkt sich nicht auf Glacé. Das Unternehmen Bachmann wird dort auch heisse Panini, Sandwiches, frische Waffeln und dergleichen verkaufen. Und das wohl nicht nur während der warmen Jahreszeit: «Es ist zwar ein ambitioniertes Ziel, aber wir möchten die Gelateria das ganze Jahr geöffnet haben.»

### WC beim Pavillon gehen zu

Laut Urs Käppeli, stellvertretender Leiter Gebäudemanagement bei der Stadt, beteiligt sich Luzern mit 90 000 Franken an der Gelateria. Dafür wird das Gebäude nach 20-jähriger Konzessionszeit entschädigungslos an die Stadt übergehen. Die zwei neuen öffentlichen

WC – eines davon behindertengerecht – kommen auf rund 155 000 Franken zu stehen und werden vollumfänglich von der Stadt Luzern bezahlt. Die bisherige WC-Anlage beim Musikpavillon wird ab Sommer definitiv geschlossen, da es dort «immer wieder Probleme mit verstopften Kanalisationsleitungen» gebe, so Käppeli.

### «Einsprachen sind bereinigt»

Gegen die Gelateria in der ersten Ausgestaltung gab es ein paar Einsprachen. Wie viele es waren und gegen welche Punkte sie sich im Detail richteten, will Markus Hofmann, Leiter Ressort Baugesuche bei der Stadt Luzern, nicht sagen. «Die Einsprachen sind bereinigt.»